



100

Jahre ASB

Kreisverband Lüneburg

Zum Jubiläum

**Wir helfen hier und jetzt.
Seit 100 Jahren in Lüneburg.**


Arbeiter-Samariter-Bund

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Grußworte	4	Unser Hausnotruf	24
Vorsitzende und Geschäftsführer	4	Ausbildung in Erster Hilfe	26
Landrat Jens Böther	6	Der Wünschewagen	28
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch	8	Jugendarbeit	30
Unser Vorstand	9	Unser Besuchshundediens	32
Chronik und Geschichte	10	Auslandshilfe Gambia	34
Notfallrettung	14	Lüneburg schockt	36
Schnelleinsatzgruppen und Katastrophenschutz	16	Mitmachen, helfen	38
Sanitätsdienst	18	Spenden Sie jetzt	39
Unsere Tagespflegen	20	Unsere Leistungen im Überblick	40
Unsere ambulanten und sozialen Dienste	22	Ihre Ansprechpartner	42



Liebe Samariterinnen und Samariter,

Vor genau 100 Jahren wurde die Kolonne Lüneburg gegründet. Die ersten öffentlichen Aktivitäten waren Erste-Hilfe-Lehrgänge in Betrieben und bei Veranstaltungen, die von unseren Helferinnen und Helfern sanitätsdienstlich abgesichert wurden. Aus der Kolonne Lüneburg wurde der Kreisverband Lüneburg, der viele Jahre ehrenamtlich betrieben wurde.

Die Zeiten haben sich geändert. Unsere Hilfe bleibt.

Aus der kleinen Kolonne Lüneburg hat sich einer der größten ASB Kreisverbände in Niedersachsen mit über 16.000 Mitgliedern entwickelt, der zu den führenden Anbietern sozialer Dienstleistungen zählt und zu einem großen Arbeitgeber in der Region Lüneburg gewachsen ist. Wir profitieren hierüberhinaus von einer langjährigen Erfahrung in der Versorgung hilfebedürftiger Menschen.

Auch strukturell sind wir enorm gewachsen. Unser kleines Häuschen am Moldenweg haben wir zu einer modernen Kreisgeschäftsstelle um- und ausgebaut. Hier bündeln wir alle unsere Leistungen. Zusätzlich sind wir noch an vielen anderen Standorten in der Region im Einsatz.

In den vergangenen Jahrzehnten gab es viele Herausforderungen, die uns nachhaltig geprägt haben. Getreu dem Leitspruch: „Wir helfen hier und jetzt“ haben viele engagierte Menschen jederzeit dazu beigetragen, dass wir mit unseren Dienstleistungen für die

Menschen vor Ort nicht mehr wegzudenken sind. Wir möchten explizit den Menschen danken, die dabei mitgeholfen haben, dass wir mit Stolz auf 100 Jahre Kreisverband Lüneburg zurückblicken können. Unser Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Mitgliedern, sowie allen Partnern und jenen, die uns in jeglicher Art unterstützen.

Es gibt so vieles aus den vergangenen Jahren zu berichten. Viele Geschichten aus dem Nähkästchen und Zukunftsmusik. Wir laden Sie herzlich ein, in diese Broschüre einzutauchen und mit uns das besondere Jubiläum zu feiern.

Herzlichst,



Ihr Harald Kreft
Geschäftsführer



Ihre Andrea Schröder-Ehlers
Vorsitzende





Liebe Mitglieder, liebe Helferinnen und Helfer des ASB-Kreisverbandes Lüneburg,

zum 100. Jubiläum gratuliere ich dem ASB Kreisverband Lüneburg ganz herzlich! Der Arbeiter-Samariter-Bund leistet unverzichtbare Arbeit in unserer Gesellschaft und ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner – für uns als Verwaltung, vor allem aber für die Menschen im Landkreis Lüneburg.

Ob Jugend- und Seniorenarbeit, Ambulanter Pflegedienst, Hausnotruf oder der Rettungsdienst und Krankentransport auch in ländlichen Regionen: Wer schon einmal einen Notfall erlebt hat und auf rasche Hilfe angewiesen war, weiß Ihren Einsatz zu schätzen.

So gut wie jede Bewohnerin und jeder Bewohner des Landkreises hat für sich selbst oder für Angehörige schon einmal Ihre Dienste in Anspruch genommen. Auch deshalb ist der ASB Kreisverband Lüneburg aus dem sozialen Gefüge in unserem Landkreis nicht wegzudenken. Man merkt, dass der Leitspruch des Lüneburger Kreisverbandes „Wir helfen hier und jetzt“ viel mehr ist als nur ein Slogan.

Seit vielen Jahrzehnten ist der ASB zudem ein verlässlicher Partner des Landkreises Lüneburg, immer unkompliziert und schnell zur Stelle – sei es beim Rettungsdienst oder beim Katastrophenschutz. Bei den Elbe-Hochwassern haben Sie mit angepackt. In der Corona-Pandemie bauten Sie das Impfzentrum mit auf, stellten mobile Impfteams und betrieben Teststationen. Dass Geflüchtete menschenwürdig unterkommen – diese Herausforderung konnte der Landkreis dank Ihrer Unterstützung 2015 und aktuell mit der Notunterkunft in Sumte gut bewältigen.

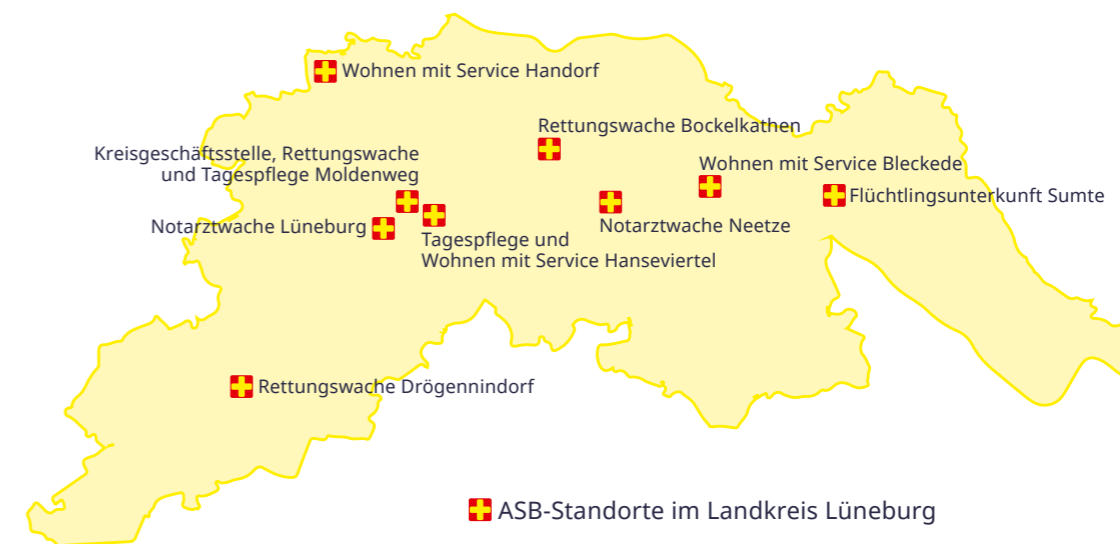
Dafür danke ich Ihnen, den Mitgliedern des Arbeiter-Samariter-Bundes hier in Lüneburg, ganz herzlich. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich. Und ich gratuliere Ihnen zu 100 Jahren Arbeiter-Samariter-Bund hier in Lüneburg!

Herzlichst,
Ihr

Jens Böther
Landrat des Landkreises Lüneburg



LANDKREIS LÜNEBURG





100 Jahre Dienst am Menschen

Herzlichen Glückwunsch zu diesem ganz besonderen Jubiläum!

100 Jahre Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Lüneburg – das bedeutet ein Jahrhundert lang schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Menschen in der Region: Ich gratuliere Ihnen auch im Namen von Rat und Verwaltung der Hansestadt Lüneburg zu diesem stolzen Jubiläum ganz herzlich!

Ob im Rettungsdienst, im Katastrophenschutz oder beim Krankentransport; ob bei Evakuierungsmaßnahmen oder bei der Unterbringung Geflüchteter: Auf Sie ist stets Verlass! Der ASB-Kreisverband ist ein unverzichtbarer Partner für die Hansestadt Lüneburg und aus der Wohlfahrtspflege nicht mehr wegzudenken.

Herzlichen Dank für Ihr großartiges Engagement! Ganz besonders bedanke ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen des ASB Lüneburg. Was Sie für Ihre Mitmenschen tun, ist beispielgebend. Mit Ihrem Engagement und Verantwortungsbewusstsein leisten Sie einen wertvollen Beitrag für ein funktionierendes Miteinander in Lüneburg.

Ich wünsche Ihnen auch für die Zukunft alles Gute und stets viel Kraft!

Ihre

Claudia Kalisch
Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg



Hansestadt Lüneburg

Ein wichtiges Gremium: Unser Vorstand

Unser Kreisvorstand entscheidet nach den Beschlüssen der ASB-Landeskonferenz und den dazugehörigen entsprechenden Landesrichtlinien über die strategische Entwicklung unseres Kreisverbandes Lüneburg.



In enger Abstimmung mit unserem Geschäftsführer bestimmt der Vorstand über den Kurs und die weitere Ausrichtung des Kreisverbandes Lüneburg.

Unsere sieben Vorstandsmitglieder werden auf der Mitgliederversammlung für eine Legislaturperiode von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl in den folgenden Zyklen ist möglich. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Vorstand muss immer ungerade sein, damit keine Pattsituationen bei Abstimmungen erfolgen können.

Zum Vorstand des ASB gehören neben dem Vorsitz und der Stellvertretung weitere Vorstandsmitglieder und eine Kontrollkommission, die für die Überwachung der satzungsgemäßen Arbeit zuständig ist. Die Jugendleitung der ASJ hat automatisch einen festen Sitz mit Stimmrecht im Vorstand.

Unsere Vorstandsmitglieder

Vorsitzende:

Andrea Schröder-Ehlers

Stellvertretende Vorsitzende:

Thomas Kruse

Joschka Schiller

Vorstandsmitglieder:

Dr. Mechthild Petersen

Carmen Schreiber

Andreas Johannes

Kontrollkommission:

Matthias Steep

Chronik und Geschichte

- **1923** | Die Kolonne Lüneburg wird gegründet.
- In der NS-Zeit verbieten die Nationalsozialisten den ASB. Sämtliches Hab und Gut geht an andere Organisationen über.
- **1952 bis 1962** | Die Kolonne Lüneburg formiert sich neu. Vorsitzender wird Walter Bruns. Der Kreisverband ist nun vorrangig in der Aus- und Weiterbildung aktiv.
- **1962 bis 1972** | Der Kreisverband erhält die ersten Einsatzfahrzeuge. Das erste Fahrzeug wird just an dem Tag geliefert, als an der Küste Katastrophalarm ausgelöst wird und die „Große Flut“ auch Hamburg erreicht – und kommt dort sofort zum Einsatz.
- **1972 bis 1980** | Der Kreisverband etabliert sich im hauptamtlichen Rettungsdienst und Krankentransport in Stadt und Landkreis und bezieht seine ersten Rettungswachen.
- **1980 bis 1985** | Der Standort am Moldenweg wird bezogen. Außerdem formiert sich die strategische Ausrichtung des Rettungsdienstes neu. Eine gemeinsame Leistelle entsteht, sowie mehrere Rettungswachen im Kreisgebiet für die ländlichen Regionen. Mit Rolf Kliemann bekommt der ASB Lüneburg seinen ersten hauptamtlichen Geschäftsführer.
- **1985 bis 1995** | Der Kreisverband erweitert seine Dienstleistungen. Fortan gibt es die sozialen Dienste und die Schnelleinsatzgruppen im Katastrophenschutz.
- **1995 bis 2000** | Der ASB kauft das Gebäude am Moldenweg 14 und baut es zu einem Verwaltungsgebäude um. In den nächsten Jahren wird das Gebäude durch erhebliche Angebotsausweitungen aber schnell zu klein. Deshalb reißt der ASB Lüneburg das alte



Gebäude am Moldenweg 10 ab und ersetzt es durch ein neues, modernes und großzügiges Gebäude für seine Dienstleistungen.

- **2000 bis 2005** | Die Jahrhundertflut fordert unsere ganze Kraft. Der Rettungsdienst ist gut aufgestellt und bekommt in Neuhaus einen neuen Standort.
- **2005 bis 2010** | Während der gesamten Fußball-WM, die in Deutschland stattfindet, sind auch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus Lüneburg mit dabei und leisten medizinische Hilfe im Stadion und auf den Fanfesten. Kurze Zeit später sind die Helferinnen und Helfer erneut bei der zweiten Flutkatastrophe gefordert.
- **2010 bis 2015** | Der ASB hat die Immobilie „nebenan“, Moldenweg 16 erworben, um sie als Wohn- und Geschäftshaus zu nutzen. Hier entstehen weitere Wohneinheiten des „Wohnen mit Service“ und neue zusätzliche Räume für die Tagespflege. Das Ehrenamt wird in diesen Jahren besonders gefordert. Neben den Hansetagen mit mehreren hunderttausend Gästen in Lüneburg wird für den Landkreis aufgrund von Hochwasser erneut der Katastrophalarm ausgerufen.
- **2015** | Der Kreisverband ist aktiv in die Flüchtlingshilfe eingebunden. Die Samariter/-innen aus Lüneburg bauen mehrere Notunterkünfte in ganz Niedersachsen auf und betreiben selbst zwei Unterkünfte.
- **2016** | Die großen Notunterkünfte für Geflüchtete werden zurückgebaut. Die Geflüchteten ziehen in Gemeinschaftsunterkünfte der Region. Der ASB beginnt mit der Abwicklung und dem Rückbau der eigens geschaffenen Notunterkünfte.
- **2017** | Die damalige Sozialministerin Cornelia Rundt eröffnet die neue ASB Tagespflege im Hanseviertel. Neben der Tagespflege steht den Bürgern auch ein Informationszentrum „Rund um die Pflege“ zur Verfügung.



- **2018** | In Niedersachsen werden Wünsche wahr. Der Wunschewagen wird in Dienst gestellt. Dieser übernimmt auch letzte Wunschfahrten für die Region Lüneburg. Wolfgang Schurreit wird mit der goldenen Samariter Ehrennadel vom ASB Präsidenten Franz Müntefering ausgezeichnet. Er hatte den Kreisverband 26 Jahre lang als Vorsitzender geführt und ihn zum größten Verein in der Region gemacht.

- **2019** | Der Kreisverband begrüßt seinen 400. Hausnotruf-Kunden und ist auf diesem Gebiet weiterhin einer der größten Anbieter. In Drögennindorf beginnt der Kreisverband mit dem Neubau einer Rettungswache nach der neuen DIN 13049. An dem Standort betreibt der Kreisverband bereits seit exakt 25 Jahren eine Rettungswache.

- **2020** | Anfang des Jahres nimmt unsere Schnelleinsatzgruppe eine Drohne mit Wärmebildkamera in ihre Einsatzoptionen auf. Eigens geschulte Drohnenpiloten sind in diesem Jahr mehrfach im Einsatz. Außerdem wird der Besuchshundedienst im Frühjahr aufgebaut. 12 Hunde und mehr als ein Dutzend Helferinnen und Helfer sind fortan mit Ausbildung und Training beschäftigt. Auch unseren Kreisverband treffen die Corona-Beschränkungen im ersten „Lockdown“. Dienstleistungen, wie die „Erste-Hilfe-Ausbildung“ und die Tagespflegen, müssen vorübergehend pausieren. Im Herbst wird nach einjähriger Bauzeit die neue Rettungswache in Drögennindorf eingeweiht. Der Umbau des ehemaligen Lampengeschäftes im Moldenweg 16 zu einer Tagespflege hat parallel begonnen.

- **2021** | Im Impfzentrum sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, um dort die Versorgung bei Impfreaktionen sicherzustellen und Impfungen durchzuführen. Ebenso eröffnen viele Teststationen auf das Corona-Virus in Stadt und Landkreis. Nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen übernimmt der ASB die Aufgabe der mobilen Impfteams. Das Krankenhaus in Gambia feiert sein 20jähriges Bestehen. Die Klinik ist seitdem stark gewachsen. Derzeit befindet sich ein Neubau der Klinik in den letzten Zügen.



- **2022** | Neben der Corona-Pandemie, die uns auch dieses Jahr begleitet, wird uns mit dem Ukraine-Krieg und der Energiekrise auf jedem einzelnen Arbeitsplatz und im Ehrenamt viel abverlangt. Gerd Erdmann, besser bekannt als „Eddy“, der jahrzehntelang im Bereich der Ausbildung tätig war, geht in diesem Jahr in den verdienten Ruhestand. Baulich geht unser Umbau der Geschäftsstelle und der angrenzenden Gebäude weiter, um mehr Platz für die vielfältigen Aufgaben der Zukunft zu haben. Die Aufgaben und Dienstleistungen sind ebenfalls gewachsen, sodass der Kreisverband zum Jahresende knapp 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt hat. Hinzu kommen mehr als 240 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.



Und weiter?

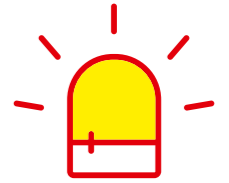
100 ereignisreiche und lebhaftere Jahre liegen hinter unserem Kreisverband. Wir können mit Stolz auf eine hervorragende, professionelle und engagierte Arbeit zurückblicken und Sie können sich darauf verlassen, dass unsere Samariterinnen und Samariter auch in den nächsten Jahren als verlässlicher Partner an Ihrer Seite stehen.

Notfallrettung

Wenn über den Notruf 112 ein Notfall gemeldet wird, alarmiert die Kooperative Leitstelle Lüneburg den Rettungsdienst. Lebensgefahr. Jetzt zählt jede Sekunde. Die Rettungskräfte übernehmen mit ihrem Rettungswagen die medizinisch-fachliche Untersuchung und Versorgung, sowie den Transport ins Krankenhaus.



Rettungsdienst und Qualifizierter Krankentransport



Unser Rettungsdienst ist an mehreren Standorten für die Region Lüneburg im Einsatz. Unsere Einsatzfahrzeuge entsprechen den aktuellen Anforderungen und Richtlinien und sind mit modernster Technik, Gerätschaften und Equipment ausgestattet. Gut ausgebildete Notfallsanitäterinnen und -sanitäter stehen bei lebensbedrohlichen Ereignissen für die Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr bereit.

Doch zum Rettungsdienst gehört mehr als nur der Einsatz von Rettungswagen in der Notfallrettung. Das Notarzteinsatzfahrzeug und die Organisatorische Einsatzleitung sind ebenfalls mit Personal aus dem Rettungsdienst und mit Notärzten aus dem Städtischen Klinikum Lüneburg besetzt.

Kranke und hilfsbedürftige Menschen, die während einer Beförderung fachlicher Beobachtung und Betreuung bedürfen, werden mit einem Krankentransportwagen gefahren. Der Qualifizierte Krankentransport betreut kranke oder verletzte Menschen, die keine Notfallpatienten sind und übernimmt den Transport zu einer Spezialklinik, zum Arzt oder in eine Rehabilitationsklinik.

Der Rettungsdienst in Lüneburg ist eine staatlich anerkannte Lehrrettungswache für die praktische Ausbildung von Rettungskräften. Die Ausbildung richtet sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Auszubildenden werden durch qualifizierte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter auf der Lehrrettungswache betreut.



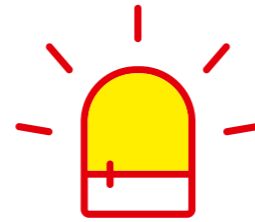
Wir bilden auch aus! Wir bieten die Ausbildung zur Notfallsanitäterin oder zum Notfallsanitäter an.

Fachkräfte gesucht! Wir sind immer auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften: www.asb-lueneburg.de/mitmachen-helfen/stellenmarkt



Schnelleinsatzgruppen und Katastrophenschutz

Ein Busunfall auf der Autobahn, ein Feuer oder eine Naturkatastrophe. Wenn viele Verletzte gleichzeitig versorgt werden müssen, bekommt der reguläre Rettungsdienst Unterstützung durch unsere hervorragend ausgebildeten, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



„Katastrophenschutz ist Teamarbeit und ich bin furchtbar stolz auf jeden Einzelnen aus der Mannschaft“

Lukas Wick
Fachdienstleiter Schnell-Einsatz-Gruppe
und Katastrophenschutz



Durchweg ehrenamtlich

Die Schnelleinsatzgruppen bieten schnelle Hilfe. Sie sind eng verzahnt mit dem Rettungsdienst und dem Katastrophenschutz. Die Aufgaben unserer Schnelleinsatzgruppen sind vielfältig: medizinische Versorgung und Transport von Verletzten, Mitwirken bei Evakuierungen, Betreuung von Betroffenen oder Verpflegung von Einsatzkräften.

Der Katastrophenschutz kommt immer dann zum Einsatz, wenn die Schadenlage so groß wird, dass die Kräfte des „normalen“ Regelrettungsdienstes, der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen Unterstützung benötigen. Hilfsorganisationen, Feuerwehren und Behörden arbeiten eng zusammen.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des ASB sind allzeit bereit. Sie bauen mobile Behandlungsplätze auf, leisten medizinische Erstversorgung, unterstützen beim Transport in Krankenhäuser und leisten sogar „Erste Hilfe für die Seele“ – der Fachbegriff ist „psychosoziale Notfall-

versorgung“. Sie evakuieren, richten Notunterkünfte ein, betreuen und verpflegen. Sie sorgen bei Einsätzen für Strom, Licht und Kommunikation per Funk. Außerdem verfügen die Einheiten über eine Drohne, die mit Wärmebildkamera und Nachtsichtgerät bei der Suche nach vermissten Personen oder für Aufklärungsflüge zum Einsatz kommt.



Wissenswertes

- Der Gerätewagen Sanität führt Material für einen Massen-anfall von Verletzten mit.
- Die Helfer sind über Funkmeldeempfänger binnen kürzester Zeit verfügbar.
- Der Einsatzleitwagen dient als mobile Einsatzzentrale.
- Mehr als ein Dutzend Fahrzeuge stehen für Sonder-einsätze bereit.



Sie haben Lust, sich zu engagieren?

Auch außerhalb von Einsätzen gibt es im „Alltag“ von Helferinnen und Helfern immer etwas zu tun: Regelmäßige Dienste und Übungen, Pflege von Material und Fahrzeugen, Sanitätsdienste oder medizinische und technische Weiterbildung ...



Seien Sie mit dabei!

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!
info@asb-kv-lueneburg.de
oder 04131/208660

Sicherheit für Zuschauer, Gäste und Akteure – der ASB-Sanitätsdienst

Wenn bei größeren Events in der Region Lüneburg – wie dem Stadtfest oder dem Oktoberfest auf den Sülzwiesen – viele Menschen zusammen kommen, ist es wichtig, dass Besucherinnen und Besucher auch im Notfall gut versorgt sind. Unser Sanitätsdienst übernimmt die medizinische Erstversorgung.



Für öffentliche und private Events

Alle größeren Veranstaltungen können durch den ASB sanitätsdienstlich abgesichert werden. Ob Insektenstiche, Schnittverletzungen oder Kreislaufzusammenbrüche: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind da und helfen sofort. Meistens haben sie es zum Glück mit kleineren Blessuren zu tun, jedoch steht auch für schwerere Notfälle medizinisch qualifiziertes Personal bereit. Ist eine Weiterbehandlung erforderlich, sorgt der Sanitätsdienst für den Transport.

Unsere Kompetenz für Ihre Veranstaltung:

- sorgfältige Analyse
- beste Beratung
- qualifizierte Betreuung

www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/sanitaetsdienst



Die Anzahl der Helferinnen und Helfer sowie ihr Ausbildungsgrad und die Wahl der Rettungsmittel richten sich immer nach der Besucheranzahl und dem Gefahrenpotenzial. Alle der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Sanitätsdienst haben eine Sanitäts-

oder Rettungsdienstausbildung absolviert. Auf Wunsch führt unser ASB im Vorfeld auch gerne eine sorgfältige Analyse auf Ihrem Veranstaltungsgelände durch und kooperiert bei der Gefahrenvorsorge mit anderen Dienstleistern.



„Unser Sanitätsdienst ist Ihr Ass im Ärmel auf jeder Veranstaltung“

Sebastian Hahn
Leiter Sanitätsdienst



Tagsüber gemeinsam, abends zuhause. Unsere Tagespflegen

Ein besonderer Schwerpunkt unseres Kreisverbandes sind die Tagespflege-Einrichtungen. Sie sind eine ideale Lösung für Menschen, die tagsüber Hilfe und Pflege brauchen, abends und nachts aber lieber in den eigenen vier Wänden sein wollen.

Morgens abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Tagespflegen unserer Region freuen sich jeden Tag auf ihre Gäste. Gemeinsam wird der Tag interessant und abwechslungsreich, und unsere Gäste profitieren von der Gemeinschaft.



„Bereits vor über 20 Jahren entwickelte der ASB Niedersachsen wegweisende Pflegekonzepte, die zum Erfolgsmodell und Vorbild im Bereich der Tagespflegen wurden.“

Jana Petersen
Leiterin der Tagespflegen



www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/tagespflege

Unsere Einrichtungen bieten ...

- Pflege und Betreuung
- Tagesstruktur
- Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft
- Ausflüge und Aktionen
- Individuelle Förderung und Unterstützung
- Fahrdienst vom Wohnort und zurück



Übrigens:

- Ein täglicher Besuch ist nicht verpflichtend! Es besteht auch die Möglichkeit, an ausgewählten Tagen in die Tagespflege zu kommen.
- Unser Fahrdienst kann Sie direkt von zuhause abholen und bringt Sie am Nachmittag wieder zurück in die eigenen vier Wände.
- Können Sie auch nur in einem ausgewählten Zeitraum zu uns kommen. Wenn Ihre pflegenden Angehörigen zum Beispiel im Urlaub sind.
- Haben wir gesonderte Ruheräume, wo Sie entspannen oder schlafen können.
- Sind wir auf Menschen mit Demenz speziell ausgebildet und geschult.
- **Wir bieten auch „Wohnen mit Service“ an** – besonders geeignet für Seniorinnen und Senioren. Unsere **Standorte in Lüneburg (am Moldenweg und im Hanseviertel), in Handorf und in Bleckede** bieten Ihnen mehr als 90 Wohnungen und unterschiedlichste Wohnkonzepte für ältere Menschen.



Gut betreut zuhause leben. Unsere ambulanten und sozialen Dienste

Die meisten pflegebedürftigen Menschen wünschen sich, zuhause wohnen bleiben zu können. Unser Kreisverband bietet dafür zahlreiche ambulante Hilfen an – von sozialen Diensten über Hausnotruf bis zum Pflegedienst.



„Manchmal genügen kleine Veränderungen, um die vertraute Wohnung an die veränderten Bedürfnisse der Bewohner anzupassen. Sprechen Sie uns gerne an.“

Christian Vollmer,
Leiter soziale Dienste



Umfangreiche Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige

Genauso individuell wie Ihre Bedürfnisse kann die Unterstützung durch den ASB sein. Unser Kreisverband bietet Ihnen eine umfangreiche Pflegeberatung über die zahlreichen ambulanten Hilfen und sozialen Dienstleistungen an. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich ganz auf die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen ein und beraten auch die Angehörigen, um beiden das Leben unter schwierigen Umständen zu erleichtern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pflegeberatung kommen auf Wunsch zu Ihnen nach Hause und beraten Sie kostenlos, kompetent und unverbindlich zu Fragen rund um die Themen Pflege, Pflegereform und Pflegeversicherung.



Unser Angebot

- Häusliche Kranken-/Altenpflege nach SGB XI
- Betreuung nach § 45 a, b SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V (z. B. Spritzen, Medikamentengabe, Verbandwechsel, Versorgung chronischer Wunden)
- Teilstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Betreuung nach dem Pflegeergänzungsgesetz
- Beratungseinsätze nach SGB XI § 37.3
- Begleit- und Betreuungsdienste, z. B. Spaziergänge, Einkäufe etc.

Unsere ambulanten und sozialen Dienste erreichen Sie unter

Tel. 04131/208 660

www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/ambulante-pflege



Unser Hausnotruf: Hilfe auf Knopfdruck

Viele Menschen möchten für einen häuslichen Notfall vorsorgen, beispielsweise einen Sturz. Mit uns ist das ganz einfach!

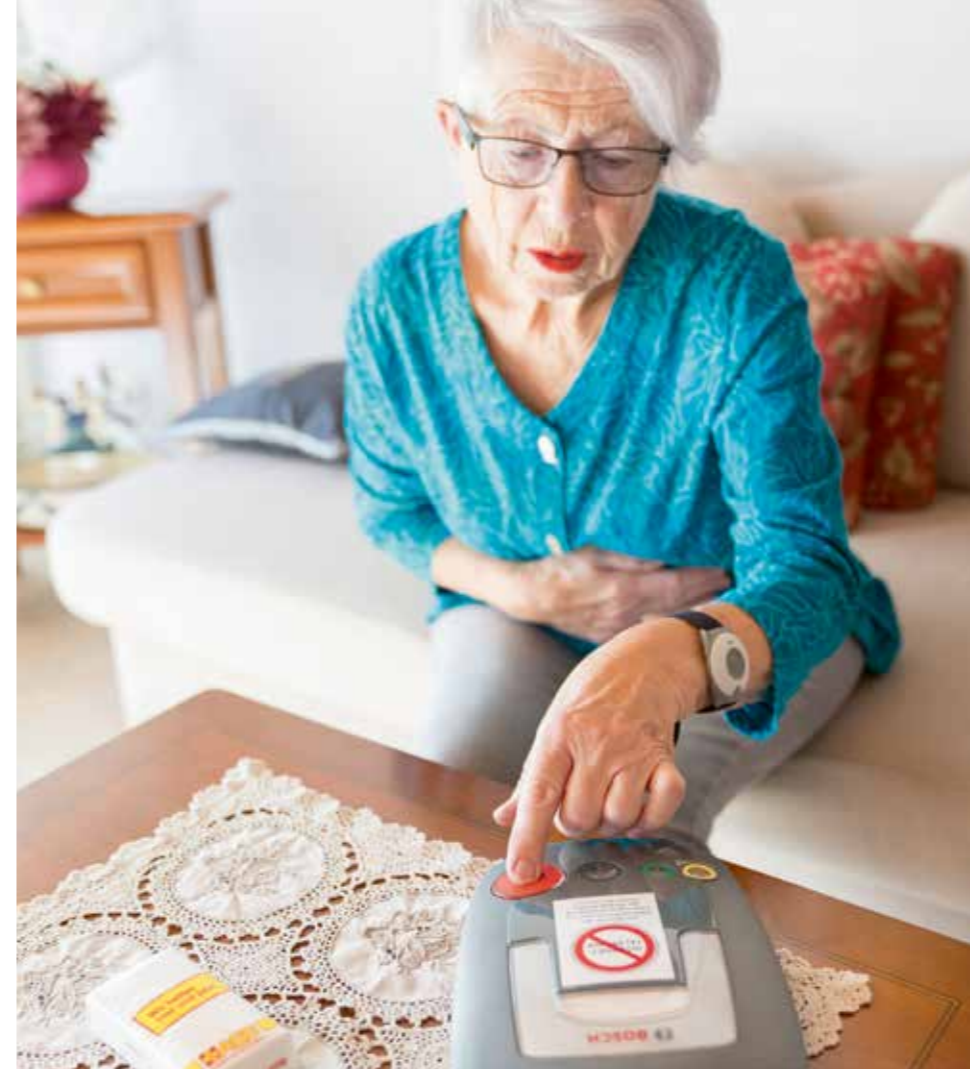
„Hilfe auf Knopfdruck wird schon von mehr als 600 Personen genutzt.“

Christian Vollmer
Leiter Hausnotruf



Der ASB-Hausnotruf bietet alleinlebenden Menschen, Senioren oder Menschen mit Behinderung Hilfe auf Knopfdruck. Von uns bekommen Sie ein einfach mit Tasten zu bedienendes Hausnotrufgerät für Ihre Wohnung und einen als Armband oder Kette tragbaren Sender. Dieser funktioniert sogar in der Badewanne.

Mit dem Knopf an Ihrem Handsender können Sie rund um die Uhr eine Verbindung zur ASB-Hausnotrufzentrale aufnehmen. Diese erkennt automatisch, dass der Hilferuf von Ihnen kommt. Über die



Freisprechanlage an Ihrem Gerät melden sich die Mitarbeiter. Von jedem Raum Ihrer Wohnung, sogar auch durch geschlossene Türen, können Sie sprechen. Falls erforderlich, verständigt die Zentrale Ihre Angehörigen, eine von Ihnen benannte Vertrauensperson oder den Pflege- oder Rettungsdienst. Das gilt auch, wenn Sie nicht sprechen können. Falls Sie uns Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen möchten, bewahren wir diesen sicher für Sie auf und können Ihnen so im Notfall noch schneller zur Seite stehen.

Hausnotruf – unser Service im Überblick

- Schnelle und einfache Installation
- Leichte Bedienung
- Sicherheit für Sie in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus
- Flexibilität und Selbständigkeit im Alltag
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Benachrichtigung Ihrer Bezugspersonen
- Wartung inklusive
- Monatlich kündbar

Darüber hinaus bieten wir Ihnen verschiedene Zusatzleistungen an, mit denen Sie Ihr Hausnotrufsystem erweitern können. Gern beraten wir Sie hierzu in einem persönlichen Gespräch.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Tel. 04131/2086660

Oder online:

[www.asb-lueneburg.de/
unsere-angebote/
hausnotruf](http://www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/hausnotruf)





Ausbildung in Erster Hilfe

Im Notfall richtig reagieren

Unser Kursangebot

Wir bieten Erste-Hilfe-Kurse in verschiedenen Varianten an:

- Erste-Hilfe-Grundkurs
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder
- Erste-Hilfe-Fortbildungen
- Erste Hilfe mit Selbstschutz-Inhalten



Mehr Informationen

www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/erste-hilfe



Kursanmeldung unter
04131/208660 oder
info@asb-kv-lueneburg.de

Helden brauchen keine Superkräfte. Nur die richtigen Handgriffe. Seien Sie gewappnet für einen Notfall auf der Straße, am Arbeitsplatz – oder in der eigenen Familie. Denn meistens kennt man den Betroffenen, wenn man Zeuge eines Notfalls wird.

Wie fit sind Sie in Erster Hilfe? In unseren verschiedenen Kursen bringen wir Ihnen schnelles und beherrztes Handeln bei. Denn jede Sekunde kann im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden. Bei einem Herzstillstand sinkt pro Minute ohne Hilfe die Überlebenschance um 10 Prozent.



„Erste Hilfe ist kinderleicht.“

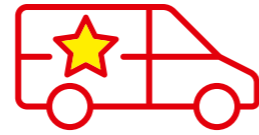
Ralf Behrens
Ausbildungsleiter für Erste Hilfe

Erste Hilfe kann jeder. Wir müssen sie nur lernen.

Ein Rettungswagen braucht von der Alarmierung bis zum Einsatzort meist 8 bis 12 Minuten. Wenn bis dahin keiner hilft, wird es für den Betroffenen eng. Die meisten Menschen wollen helfen, aber sie wissen nicht, wie, und haben Angst, etwas falsch zu machen. Dabei ist das Schlimmste, überhaupt nichts zu tun! Was für Verletzte fatal sein kann, ist auch für die hilflosen Zeugen eine schlimme Erfahrung. Besonders,

wenn man sich nachher selbst vorwirft, nicht genug getan zu haben. Die Gewissheit, vorbereitet zu sein, ist ein beruhigendes Gefühl. Wir helfen Ihnen dabei, dass Sie die lebensrettenden Handgriffe parat haben, falls es darauf ankommt. Schon Kinder können beim ASB altersgerecht Erste Hilfe lernen. Übrigens: ASB-Mitglieder erhalten jedes Jahr einen Erste-Hilfe-Kurs ihrer Wahl gratis!

Letzte Wünsche wagen – der Wunschewagen



Was wäre der letzte Wunsch, wenn das Leben zu Ende geht? Solange man gesund ist und der Tod furchtbar weit weg erscheint, bleibt diese Frage reine Theorie ...



Ist es ein Tag am Meer, um ein letztes Mal den weichen Sand unter den Füßen zu spüren und die Möwen kreischen zu hören? Soll es ins Stadion gehen, um noch einmal die Lieblingself anzufeuern? Oder wäre es ein Besuch des eigenen Zuhauses, um dort Abschied von der Familie nehmen zu können? So vielfältig wie die Träume Todkranker, sind auch die „Reiseziele“ unseres Ehrenamtsprojektes „Der Wunschewagen“. Damit erfüllt der ASB seit November 2017 letzte Herzenswünsche. Und fährt mit seinem Spezialfahrzeug Sterbende und ihre Lieben aus dem gesamten Bundesland noch einmal an einen Sehnsuchtsort.



Ihre Spende – damit Sterbende
wunschlos gehen können
[www.asb-niedersachsen.org/
der-wuenschwagen/ihre-spende](http://www.asb-niedersachsen.org/der-wuenschwagen/ihre-spende)

„Für einen letzten
Herzenswunsch melden Sie
sich herzlich gerne bei mir.“

Joschka Schiller
Wunschewagen-Koordinator aus Lüneburg



„Wie gerne würde ich nochmal...“

Beispiele aus der Region Lüneburg, die erfüllt werden konnten:

- An die Elbe
- Nach Hannover ins Fußballstadion
- An die Ostsee
- In den Serengeti Park
- Abschied vom Plattdeutschen Familienfest
- Mit Freundinnen im Salü schwimmen gehen



Auch dieser Wunsch ging uns im wahrsten Sinne des Wortes zu Herzen: Frau Sanders aus Lüneburg sehnte sich danach, bei der Hochzeit ihres Enkels in Potsdam dabei sein zu können. Dank des Wunschewagen-Teams konnte sie diesen berührenden Gänsehautmoment trotz unheilbarer Erkrankung erleben.

Jugendarbeit: Fit für morgen

Wir, die ASJ, (Arbeiter-Samariter-Jugend) sind der selbständige Jugendverband des Arbeiter-Samariter-Bundes. Wir sind offen für alle jungen Menschen und orientieren uns an ihren Bedürfnissen und Interessen.

Unsere Gruppe in Lüneburg bietet attraktive und zeitgemäße Freizeitangebote. Spaß und Spannung. Lernen und Erleben stehen bei uns auf dem Programm. In den Kinder- und Jugendgruppen heißt es: mitreden, mitgestalten, mitmachen und mitentscheiden. Bei unseren Treffen kommen Kinder und Jugendliche zusammen und sind gemeinsam aktiv.



Schau doch einfach mal rein bei uns:

Mehr Infos und Termine gibt's unter
Tel. 04131/208660
E-Mail: asj@asb-kv-lueneburg.de

Wir freuen uns auf dich!



„Komm, lass uns was bewegen und die Zukunft gestalten – gemeinsam können wir viel erreichen!“

Karin Moryn
Leiterin Jugendarbeit



Wir strukturieren uns gerade neu und freuen uns über Nachwuchs!

Unsere Jugendgruppe freut sich immer über neue Gesichter. Wir treffen uns zur Zeit 14täglich in unseren eigenen Räumlichkeiten, die wir eigenständig und nach unseren Wünschen gestaltet haben.



In unseren Gruppenstunden kommen wir zusammen und erleben so einiges. Die Heranführung an die Erste Hilfe oder die Ausbildung zum Schüler-sanitäter stehen hierbei genauso im Fokus, wie die Gemeinschaft und die Projektarbeit. Außerdem machen wir viele spannende Ausflüge und nehmen an Wettbewerben teil.



Freut euch auf ...

- Jugendverbandsarbeit
- Projektarbeit zu verschiedenen Themen
- Heranführung an die Erste Hilfe
- Freizeitangebote
- Wettbewerbe mit anderen Jugendgruppen

Unser Besuchshundediens: Helfer auf vier Pfoten

Tiere öffnen Herzen. Sie machen einfach glücklich und können helfen, Erinnerungen zu aktivieren.

Das Streicheln eines Tieres wirkt nachgewiesen stressreduzierend und blutdrucksenkend. Vor allem Senioren, Patienten mit Demenzerkrankung, aber auch Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Menschen mit Behinderung profitieren vom Kontakt mit Tieren. Dies erlebt unser Lüneburger Besuchshundediens immer wieder.



„Wir haben sogar zwei Besuchssponys im Angebot. Das war sehr schön zu sehen, wie die Menschen aufblühen, wenn plötzlich ein Pferd im Speisesaal steht“

Angelika Schlüter
Leiterin Besuchshundediens



Vielen Menschen aber fehlt die Möglichkeit, ein eigenes Haustier zu halten. Daher besuchen unsere Zwei- und Vierbeiner in ehrenamtlichem Engagement verschiedene soziale Einrichtungen in der Region. Unsere Besuchshundeteams werden sorgfältig auf Ihre Aufgabe vorbereitet: Die Besitzer werden unter anderem in Erster Hilfe am Mensch und Hund geschult und in regelmäßigen Treffen theoretisch und praktisch auf

die Arbeit mit z. B. demenzerkrankten Menschen vorbereitet. Für die Vierbeiner gibt es einen Eignungstest, bei dem sie auf Ausgeglichenheit in verschiedenen Situationen sowie auf Sozialverträglichkeit gegenüber Menschen und Artgenossen geprüft werden. So stellen wir sicher, dass die Visiten für die Besuchten uneingeschränkt schöne Erfahrungen werden – ein lohnender Einsatz!



Hier sind wir überall aktiv:

- Alten- und Pflegeheime
- Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Wunsch-Besuche in privaten Haushalten

www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/besuchshundediens



Gambia: Im kleinstem Land Afrikas nachhaltige medizinische Hilfe leisten

Eine besondere Herzensangelegenheit unseres Kreisverbands ist die Zusammenarbeit mit dem ASB Gambia. Vor 20 Jahren mit Hilfe des ASB Lüneburg gegründet, ist dieser schnell in die Eigenständigkeit gestartet. In der Auslandshilfe verfolgen wir einen nachhaltigen und inklusiven Ansatz in der Zusammenarbeit – mit unserer Partnerorganisation ASB Gambia ist daraus eine Erfolgsgeschichte geworden.



Die anfänglich kleinen Gesundheitsstation hat sich im Laufe der Jahre dank vieler Unterstützer zu einer gut ausgestatteten Schwerpunktklinik für arme und bedürftige Patienten entwickelt. Der Fokus liegt in der Geburtshilfe und Geburtsmedizin: Im Jahr werden ca. 1600 Entbindungen durchgeführt. Allgemeinmedizin, eine Zahnklinik und ein Operationszentrum gehören ebenfalls zu dem Projekt. Vor Ort werden alle relevanten gynäkologischen und allgemeine chirurgische Operationen durchgeführt. Zusätzlich kommen jedes Jahr zwei Ärzteteams aus Deutschland und der Schweiz, um dringend notwendige Eingriffe, vor allem bei Kindern, durchzuführen – besonders Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Tumore, Kontraktionen der Gliedmaßen und Frakturen. Ohne dieses Projekt hätten unsere kleinen und großen Patienten keine Chance auf eine operative Versorgung. Mittlerweile wurden über 1000 Patienten von den Ärzteteams operiert. Die Patienten kommen nicht nur aus Gambia, sondern auch aus den umliegenden Ländern – in der Hoffnung, medizinische Hilfe zu erhalten, nehmen sie weite Wege auf sich.

Die Klinik des ASB Gambia beschäftigt 62 Vollzeitkräfte, zusätzlich sind immer wieder ehrenamtliche Mitarbeiter aus Lüneburg vor Ort, um in den Projekten mitzuarbeiten. Gemeinsam mit den Kollegen in Gambia stehen wir dafür ein, dass jede Spende und jede Hilfe von außen auch zu 100% ankommt. Die Nutzung von Ressourcen, Zusammenarbeit mit anderen und der Aspekt der Nachhaltigkeit zeichnet dieses Projekt aus. Ohne Unterstützung von außen könnten wir die dringend benötigte Hilfe in Gambia allerdings nicht leisten.

Gesundheitsversorgung, Bildungsangebote, Ernährungssicherheit und ein Dach über dem Kopf sind die wichtigsten Voraussetzungen, um Fluchtursachen nachhaltig zu bekämpfen.



Helfen, wo Hilfe bitter Not tut

Sehr dankbar sind wir auch für Ihre Spende direkt zugunsten der ASB-Klinik in Gambia. Jeder Euro kommt direkt bei der Klinik an.

Mehr Info: www.asb-lueneburg.de/unsere-angebote/auslandshilfe



Lüneburg schockt: Die Defi-App



Die Region Lüneburg geht seit Jahren erfolgreich mit gutem Beispiel voran: Der ASB Kreisverband Lüneburg und der Landkreis Lüneburg haben sich erfolgreich der Auflistung aller öffentlich zugänglichen Defibrillatoren angenommen. Alle verfügbaren Daten wurden zusammengetragen und daraus eine Smartphone-App mit dem Namen „LÜNEBURG SCHOCKT“ entwickelt.

„LÜNEBURG SCHOCKT rettet Leben – machen Sie mit!“

Joschka Schiller
von „Lüneburg-schockt“



Überlebens-Chancen verbessern

Mit LÜNEBURG SCHOCKT wollen wir zur erhöhten Hilfsbereitschaft bei einem Herznotfall und somit zu einer größtmöglichen Verbesserung der Überlebenschancen beim plötzlichen Herzstillstand in unserer Stadt und dem Landkreis beitragen.

Über die App werden der eigene Standort sowie der Standort des nächsten Defibrillators per GPS- Daten angezeigt, der Notruf kann über die App in Sekundenschnelle ausgelöst werden. Ergänzend erhält die App eine notfallgerechte Kurzdarstellung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei einem Herznotfall.

Die App LÜNEBURG SCHOCKT ist selbstverständlich kostenfrei.



App-Download
◀ im Google PlayStore
im iTunes App-Store ▶



Damit LÜNEBURG SCHOCKT wirklich viele Leben retten kann, ist es wichtig, so viele Geräte wie möglich in der Region zu erfassen. Die Qualität der App steigt mit zunehmender Datenmenge.

Wir sind daher auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen und Vereine angewiesen, indem sie uns helfen, alle Standorte öffentlich zugänglicher Defibrillatoren in Stadt und Landkreis Lüneburg zu identifizieren.



Sie haben einen Standort entdeckt, der noch nicht registriert ist? Melden Sie ihn hier!

Ihre Mithilfe sorgt dafür, dass im entscheidenden Moment die benötigte Information verfügbar ist. So können Sie mit ein paar Klicks Leben retten! www.lueneburg-schockt.de



„Auch Helfer brauchen Hilfe – und danken von Herzen!“

Cordula Kreft
Mitgliederservice

Mitmachen kann jeder

Wir freuen uns immer über neue und motivierte Leute, die Spaß daran haben, sich zu engagieren. Mitmachen lohnt sich und wir haben für jeden etwas dabei. In einem Gespräch schauen wir gemeinsam, wo Sie sich einbringen können – das geht beispielsweise

- im Katastrophenschutz
- in der Jugendarbeit
- bei Sanitätsdiensten
- beim Besuchshundendienst
- bei Erste-Hilfe-Ausbildungen
- beim Wünschewagen oder
- in der Flüchtlingshilfe.

Selbstverständlich bereiten wir Sie sorgfältig auf Ihren Einsatz im Ehrenamt vor, bilden Sie aus und begleiten Sie weiterhin bei Ihrem Engagement.

Mitmachen, helfen

Als Mitglied unseres Kreisverbandes können Sie dabei mitwirken, Menschen in Not zu helfen. Nicht nur durch aktive Mitarbeit, sondern auch als Fördermitglied durch Ihren Mitgliedsbeitrag (steuerabzugsfähig). Bestimmen Sie ihn einfach selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Jeder Euro hilft.



Ihre Vorteile als Mitglied

- Reiserückholddienst aus dem In- und Ausland
- kostenloses vierteljährliches Magazin
- Spendenbescheinigung auf Wunsch
- jährlicher kostenloser Erste-Hilfe-Kurs



www.asb-lueneburg.de/mitmachen-helfen/mitgliedschaft

Spenden Sie jetzt.

Wir garantieren Ihnen, dass mit jeder Spende gewissenhaft und verantwortungsbewusst umgegangen und jeder Beitrag sinnvoll eingesetzt wird.

Zudem garantieren wir Ihnen, dass jeder Euro direkt beim ASB-Kreisverband Lüneburg ankommt; daher sind auch kleine Beträge mehr als willkommen. Für Ihre Spende und Ihr Vertrauen bedanken wir uns.

Ihre Möglichkeiten zu spenden:

Anlass-Spenden

Sie haben etwas zu feiern und möchten Andere an Ihrer Freude teilhaben lassen? Dann rufen Sie doch anlässlich eines runden Geburtstages, einer Hochzeit, einer Betriebsfeier oder eines anderen Anlasses zu Spenden für den ASB auf. Bitten Sie einfach Ihre Gäste oder Kunden um eine Spende anstelle von Geschenken. So können Sie nicht nur sich, sondern auch anderen eine Freude machen.

Kondolenz-Spenden

Man kann ein Leben lang helfen. Oder länger. Viele Menschen möchten auch über ihr Leben hinaus Gutes tun. Daher wünschen sie sich zur Trauerfeier keine Blumen und Kränze, sondern eine Spende für den ASB.

Testaments-Spende

Durch Ihre Erbschaftsspende fördern Sie ASB-Projekte, die Ihnen ganz besonders am Herzen liegen. Auch ein letzter Wille kann ein guter Anfang sein.



Spendenkonto

Sparkasse Lüneburg | IBAN:
DE28 2405 0110 0000 0031 86
BIC: NOLADE21LBG

Hierfür wird Ihre Spende eingesetzt:

- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements
- Jugendarbeit
- Wunschfahrten mit dem Wünschewagen
- Katastrophenschutz
- Krankenhaus in Gambia
- Und viele weitere Projekte...



Mehr Informationen

www.asb-lueneburg.de/mitmachen-helfen/spenden

Unsere Leistungen im Überblick

 Unser Kreisverband	 Haupt- und Ehrenamt Hand in Hand	16 000 Mitglieder 	 Pflegerberatung	 Hausnotruf	 Hauswirtschafts- hilfe	 Alltagshilfe	
 Rettungsdienst	 Notarzt	 Qualifizierter Krankentransport	 Schnelleinsatz- gruppe	 Erste-Hilfe- Ausbildung	 Schulsanitäts- dienst	 Realistische Unfall- darstellung	 Reiserückholddienst
 Katastrophenschutz	 Drohnggruppe	 Sanitätsdienst	 Wünschewagen	 Defi-App	 Besuchshunde- dienst		
 Wohnen mit Service	 Tagespflege inkl. Gästetransfer	 Ambulante Pflege	 Mobile soziale Denste	 Jugendarbeit	 Auslandshilfe in Gambia	 Regionale Flüchtlingshilfe	 Mitgliederservice

Ihre Ansprechpartner

Sie haben Fragen oder wollen mehr über uns und unsere Dienstleistungen wissen? Unsere kompetenten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind gerne für Sie da:

So erreichen Sie uns:

Telefon: 04131/208660
E-Mail: info@asb-kv-lueneburg.de



Harald Kreft
Geschäftsführer



Christian Vollmer
Soziale Dienste
Hausnotruf
Auslandshilfe



Susanne Rust
Verwaltungsleitung
Wohnen mit Service



Jana Petersen
Tagespflegen



Frank Maruhn
Rettungsdienst
Qualifizierter Krankentransport



Ralf Behrens
Ausbildung in Erster Hilfe



Stefanie Vollmer
Ausbildung im Rettungsdienst



Lukas Wick
Schnelleinsatzgruppe
Katastrophenschutz



Joschka Schiller
Wünschewagen
Lüneburg schockt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Sebastian Hahn
Ehrenamt
Sanitätsdienste
Qualitätsmanagement



Cordula Kreft
Spenden



Tina Lippitz
Mitgliedschaften
Freiwilligendienste



Kerstin Renneke
Verwaltung



[www.asb-lueneburg.de/
mitmachen-helfen/spenden](http://www.asb-lueneburg.de/mitmachen-helfen/spenden)



Angelika Schlüter
Besuchshundedienst



Karin Moryn
Jugendarbeit

Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Lüneburg
Moldenweg 10-12
21339 Lüneburg
Telefon: 04131-208660
Info: asb-lueneburg.de

Bildnachweise: <https://www.asb-lueneburg.de/datenschutz>
Verantwortlich: Joschka Schiller, Öffentlichkeitsarbeit
Layout und Satz: Sonja Allmann, allmanngrafik.de
Druck: Bartels Druck GmbH Lüneburg



100 Jahre ASB
Kreisverband Lüneburg

**Wir helfen hier und jetzt.
Seit 100 Jahren in Lüneburg.**